Mitteilungen des ASS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **15 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

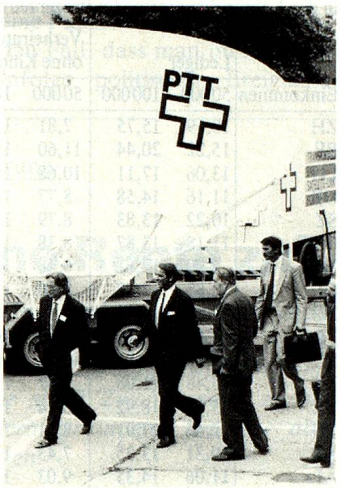
66. Auslandschweizertagung in Näfels (1.–4. September 1988)

Aufbruch in die Zukunft

Thematisch stand die diesjährige Tagung im Glarnerland im Zeichen der Zukunft: Die Plenarversammlung behandelte das Thema «Die Schweiz im Europa von morgen» und fragte sich, ob die Auslandschweizer mit der Schaffung des EG-Binnenmarktes 1992 ins Abseits geraten könnten. Die Auslandschweizerkommission beschäftigte sich mit der zukünftigen Struktur der Auslandschweizerorganisation und verabschiedete ein neues Statut.

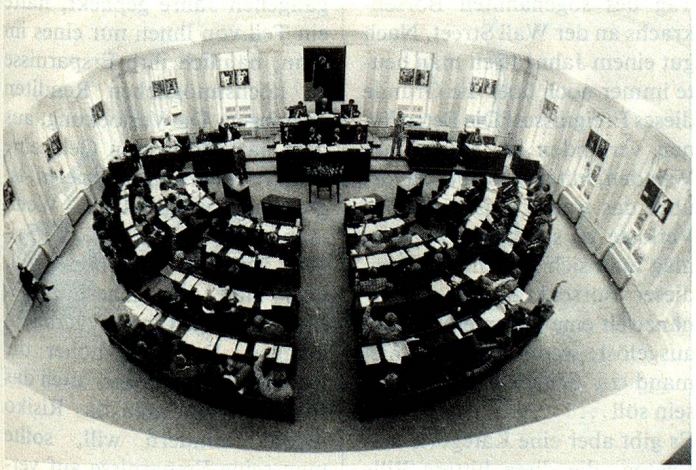
Kompetente Referenten aus dem In- und Ausland beleuchteten die EG-Problematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln. In einem engagierten Exposé rief Jacques Pilet, Chefredaktor des Wochenmagazins «L'Hebdo» und pointierter Westschweizer Analytiker der Europafrage, die Auslandschweizer auf, die Mitbürger im Inland aus dem Desinteresse an der europäischen Integration aufzurütteln.

Minister Fetscherin, Chef des Auslandschweizerdienstes im EDA, beschäftigte sich zur Hauptsache mit den schon heute bestehenden Problemen, denen sich die Schweizer in EG-Ländern gegenübersehen und diagnostizierte eine fortschreitende «passive Diskriminierung»: Es muss nämlich angenommen werden, dass im allgemeinen die zunehmende Verbesserung der Lage der EG-Ausländer – ohne dass dieser Prozess bewusst gefördert würde – vermehrt zu einer subjektiven Verschlechterung der Stellung der Auslandschweizer führen wird. Fetscherin nannte insbesondere die Bereiche Arbeits-, Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen sowie Bildung und Hochschulen.



Das «Ohr» zur Welt: Bundesrat Ogi (Mitte) vor der transportablen Satelliten-Bodenstation in Näfels.

Die Rede von Bundesrat Adolf Ogi mündete in ein internationales TV-Spektakel: Der Verkehrs- und Energieminister unterhielt sich in einer Satelliten-Direktschaltung mit Auslandschweizern im kanadischen Toronto.



Die Auslandschweizerkommission, das Parlament der Fünften Schweiz, an ihrer Sitzung im Rathaus zu Glarus.

Neues Statut

Auch in der Auslandschweizerkommission (ASK), die unter dem Vorsitz von Prof. Walther Hofer im Rathaus in Glarus zu ihrer ordentlichen Session zusammentrat, stand die Zukunft in prominenter Weise auf der Tagesordnung: Ausser dem Thema «Auslandschweizerplatz» (siehe Seite 16) beschäftigte sich das Parlament der Fünften Schweiz mit der Struktur der Auslandschweizerorganisation (ASO) und verabschiedete ein neues Statut für die ASO. Das heisst nichts Geringeres, als dass die ASO in Zukunft eine Rechtspersönlichkeit in Form einer Stiftung sein wird. Damit werden von der Praxis überholte Regelungen den heutigen Gegebenheiten angepasst und die ASO in die Lage versetzt, selbständig Rechtsgeschäfte zu tätigen. Die neue Satzung wurde in völligem Einvernehmen mit der Mutterorganisation Neue Helvetische Gesellschaft (NHG) ausgearbeitet, die als einzige Stifterin der «neuen» ASO auftritt und deren Delegiertenversammlung das neue Statut am 17.9.1988 ebenfalls genehmigt hat. Das neue Statut berührt die interne Organisation der ASO nur unwesentlich und tritt im Winter 1988/89 in Kraft.

Neue Köpfe

Als Nachfolger von Jean Heer als Vizepräsident der ASO wurde Nationalrat Jean-Jacques Cevey gewählt, während Fürsprecher Peter Wüthrich Fürsprecher Philippe Garraux als Quästor ablöste.

Die nächste Auslandschweizertagung wird vom 24.–27. August 1989 in Locarno stattfinden und dem aus Aktualitätsgründen dieses Jahr verschobenen Thema «Die Schweiz in der Medienwelt von morgen» gewidmet sein.

Die Tagung im Glarnerland wird zwar als verregnete Veranstaltung in die Annalen der ASO eingehen – einzig beim sonntäglichen Ausflug nach Braunwald zeigte sich die Sonne – doch ins Wasser gefallen ist sie nicht. Im Gegenteil: Der warmherzige Empfang in Näfels, die zahlreichen Begegnungen und das abwechslungsreiche Programm entlockten den Teilnehmern nur lobende Worte. *JM*

Skilager 1989

Unser Jugenddienst führt 1989 ein Frühlingsskilager durch.

Ort: Morgins, Wallis
Datum: 28.03.89–12.04.89
Preis: SFr. 560.–, inkl. Skiabonnement
Teilnehmerzahl: max. 58
Bedingungen: Alter 15–25 Jahre. Dein Vater oder Deine Mutter muss den Schweizer Pass besitzen.
Anmeldeformulare: Auslandschweizersekretariat Jugenddienst, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16
Anmeldefrist: 28. 02. 1989

Kleines Jubiläum

Am 2. November 1988 waren es genau sechzig Jahre her, seit sich das Auslandschweizersekretariat (ASS) in der Bundesstadt niedergelassen hatte, und zwar an der Wallgasse. 1957 erfolgte dann der Umzug an den heutigen Sitz, die Alpenstrasse in Bern. – Das ASS hatte damit seine langsame «Ostwanderung» vorläufig abgeschlossen: Von 1919 bis 1923 residierte das Sekretariat nämlich in Genf, anschliessend bis zu besagtem 2. November 1928 in Fribourg.

JM